

# BARMER Checkliste zum Förderantrag

## „Prävention in der Lebenswelt Pflege“ in teil- oder vollstationären Pflegeeinrichtungen

Sie sind beruflich in einer teil- oder vollstationären Pflegeeinrichtung tätig und haben Ideen, wie ein Präventionsprojekt für Ihre Gäste sowie Bewohnerinnen und Bewohner gemäß § 5 SGB XI umgesetzt werden könnte, benötigen jedoch im weiteren Verlauf fachliche und finanzielle Unterstützung?

### Die BARMER unterstützt Sie auf diesem Weg.

Unser Ziel ist es, mit Ihnen gemeinsam gesundheitsfördernde Strukturen in Ihrer Tagespflege oder in Ihrem Pflegeheim umzusetzen, die zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation und zur Stärkung der Ressourcen und Fähigkeiten der pflegebedürftigen Personen beitragen.

### Die Maßnahmen können folgende Handlungsfelder umfassen:

- Ernährung
- Körperliche Aktivität
- Stärkung kognitiver Ressourcen
- Psychosoziale Gesundheit
- Prävention von Gewalt

Diese Checkliste soll Ihnen bei der Planung Ihres Projektes helfen. Bitte prüfen Sie in Ihrer Einrichtung, ob die folgenden Punkte bereits erhoben bzw. geklärt wurden. Erst dann ist ein Antrag zur Förderung erfolgversprechend. Bei Fragen melden Sie sich gerne unter: [lebenswelt-pflege@barmer.de](mailto:lebenswelt-pflege@barmer.de)

## Bedarfsermittlung

- Welche gesundheitlichen Risiken liegen bei den pflegebedürftigen Personen vor?
- Wo besteht Veränderungsbedarf? Welche Gesundheitspotentiale können gestärkt werden?
- Durch welche Analysen wurde der Bedarf in der Einrichtung erhoben?
- Was wird bereits getan und was muss noch getan werden?

## Projektziele

- Was soll sich wie und bis wann ändern?
- Welche realistischen Ziele können gesetzt werden?
- Wie kann anschließend überprüft werden, welche Ziele erreicht wurden?
- Wie werden die derzeitigen Lebensbedingungen durch das Projekt nachhaltig verändert?

## Intervention

- Welche Zielgruppe soll erreicht werden?
- Wie zahlen die geplanten Maßnahmen auf die Gesundheitsförderung der Zielgruppe ein?
- Wodurch wird die Gesundheitskompetenz der Beteiligten gefördert?
- Grenzen sich die Maßnahmen klar von der täglichen Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft ab?
- Sind die Interventionen Teil eines einrichtungsinternen Gesamtkonzeptes zur Gesundheitsförderung?

## Projektorganisation

- Unterstützen Leitung und Mitarbeitende das Projekt?
- Wurde bereits eine interne Steuerungsgruppe unter Beteiligung weiterer gegründet?
- Welche internen/externen Fachkräfte bzw. Kooperationspartner stehen für die Umsetzung zur Verfügung?
- Finden Schulungen für die Mitarbeitenden statt?
- Wird die Zielgruppe bzw. deren Angehörige/betreuende Personen oder weitere Personen in den Prozess mit einbezogen?

## Qualitätssicherung/Dokumentation/ Erfolgskontrolle

- Werden Berichte zur Qualitätssicherung sowie Zwischen- und Endbericht der notwendigen Evaluation der BARMER zur Verfügung gestellt?

## Finanzierung

- Die Kosten der geplanten Maßnahmen sind erhoben und ein Finanzierungsplan ist erstellt?

## Beispiel einer Finanzplanung

Module/ Maßnahme	Stunden	Stunden- satz	Honorarkosten der beantragten BARMER- Förderungssumme (inkl. MwSt)	Sachkosten der beantragten BARMER- Förderungssumme (inkl. MwSt)	Eigenanteil des Einrich- tungsträgers	Sonstige Kostenträger

### Folgende Maßnahmen können von der BARMER nicht mitfinanziert werden:

- fehlende Berücksichtigung von Verhaltens- und Verhältnisprävention
- berufliche Qualifizierungsmaßnahmen
- Einzelmaßnahme, wie z. B. Kochevents, Vortragsveranstaltungen, Projekttage, Verteilung gesunder Lebensmittel etc., die nicht in ein Gesamtkonzept eingebunden sind
- öffentlichkeitsorientierte Aktionen
- Aufklärungskampagnen
- Informationsstände
- Forschungsprojekte oder Screenings
- Werbezwecke für kommerzielle Einrichtungen, Organisationen oder Produkte
- Aktivitäten politischer Parteien sowie parteinaher Organisationen/Stiftungen
- fehlende weltanschauliche Neutralität
- Baumaßnahmen jedweder Art
- Anschaffungen von Sportgeräten, Einrichtungsgegenständen, Mobiliar und technischen Hilfsmitteln
- Heil- und Hilfsmittel sowie Pflegehilfsmittel

### Sie haben Interesse an einer Umsetzung in Ihrem Haus?

Folgende Unterlagen werden mit dem Stellen eines offiziellen Förderantrages notwendig:

- Vorlage eines Konzeptes anhand der vorliegenden Checkliste
- Qualifikationen der ausführenden Personen
- Kosten und Finanzierungskonzept



Für weitere Informationen sowie den Förderantrag scannen Sie einfach den QR-Code oder besuchen uns auf der Website [www.barmmer.de/lebenswelt-pflege](http://www.barmmer.de/lebenswelt-pflege)